Heeresreform

Autor(en): **Uhlmann, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **115 (1949)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-21768

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

115. Jahrgang Nr. 11 November 1949

60. Jahrgang der Schweizerischen Monatschrift für Offiziere aller Waffen

ALLGEMEINE SCHWEIZERISCHE MILITÄRZEITSCHRIFT

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Adressen der Redaktion

Allgemeiner Teil: Oberst i. Gst. E. Uhlmann, Neuhausen am Rheinfall, Zentralstraße 142
Militärwissenschaftliches: Oberst G. Züblin, Küsnacht ZH, Buckwiesenstraße 22

Heeresreform

In Auswertung der Kriegserfahrungen und in Berücksichtigung eigener militärischer Erfordernisse ist bei uns eine umfassende Heeresreform in die Wege geleitet. Die verantwortlichen militärischen Stellen sind daran, zuhanden des Bundesrates die detaillierten Unterlagen zu beschaffen und die konkreten Vorlagen auszuarbeiten. Es war bei jeder Heeresreform eines der wichtigsten Anliegen der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und unserer Militärzeitschriften, Stellung zu nehmen, sowie eigene Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Auch für die neuen Arbeiten an der Heeresreorganisation ist das Offizierskorps zur aktiven Mitarbeit aufgerufen. Je reger die Diskussion, desto wirksamer und positiver wird die Befruchtung für das Reformwerk sein. Wir veröffentlichen nachstehend einen Beitrag über das wichtige Problem der Fliegerabwehr. U.

Das Problem der Fliegerabwehr

Von Oberst H. Brändli

Die gegenwärtig durch die zuständigen militärischen Instanzen betriebenen Studien zu einer Heeresreform bezwecken, die im Lande vorhandenen und in Zukunft verfügbar werdenden personellen und materiellen Mittel in einer solchen Weise zu organisieren, daß deren Einsatz im Dienste der Landesverteidigung bestmöglichste Erfolgschancen gewährleistet. Unter der